

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 76 (1982)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Alternatives Fernsehen  
**Autor:** Sölle, Dorothee  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-142969>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

DOROTHEE SÖLLE

## Alternatives Fernsehen

Der alte mann auf dem bildschirm hat gesungen  
zittrig und laut  
und vermutlich auch früher nicht sauber  
außerdem hatte er fast keine zähne mehr  
ein bergarbeiter mit staublunge  
natürlich sprach er dialekt und falsche grammatik  
und warum sollte er auch  
seine beste seite der kamera zeigen

wenn gott seinen fernseher anstellt  
sieht er solche alten leute  
sie singen  
zittrig und laut  
und die kamera des heiligen geistes  
zeigt die würde der leute  
und macht gott sagen  
das ist sehr schön

später  
wenn wir das bestehende fernsehen abgeschafft haben  
und die haut alternder frauen ansehen dürfen  
und die wimpern die überm weinen verloren gegangen sind  
uns nicht angst machen  
wenn wir die arbeit respektieren  
und die arbeiter sichtbar geworden sind  
und singen  
zittrig und laut

dann werden wir  
wirkliche menschen sehen  
und darüber glücklich sein  
wie gott